



citeq

12.09.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Schoenfelder

Telefon: 492-1800

Schoenfelder@citeq.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Digitale Stadt Münster: Zwischenbericht Open Data

Beratungsfolge

26.09.2019 Betriebsausschuss der citeq

Bericht

Bericht:

Der Verwaltungsvorstand und der Rat der Stadt Münster haben im Jahr 2018 die hohen Potentiale von Open Data zur Förderung von Transparenz und Teilhabe sowie auch von Wissenschaft und Wirtschaft erkannt und entsprechende Open-Data-Grundsätze beschlossen.

Auf dieser Basis wurde in den letzten Monaten ein Open-Data-Portal für die Stadt Münster konzipiert, in dem die Offenen Daten der Stadtverwaltung, städtischer Beteiligungen und weiterer in Münster ansässiger Institutionen gespeichert und übersichtlich präsentiert werden können.

Zu finden ist das neue Open-Data-Portal unter folgender Adresse: <https://opendata.stadt-muenster.de>

Zum 16.09.2019 wurde das Portal online geschaltet. Zum Start enthält es Offene Daten der Stadtverwaltung und der Stadtwerke, die bisher nur dezentral oder noch gar nicht veröffentlicht waren: Bodenrichtwerte, Geodaten, Haushaltsdaten, ÖPNV- und Freizeit-Daten, Bevölkerungsstatistiken.

Außerdem wurde das Portal an die Open-Data-Portale von Land und Bund angeschlossen.

Geplant ist ein zügiger Ausbau mit weiteren Datensätzen durch systematische Prüfung der Fachverfahren auf Open Data Potentiale, sowie Kooperationen mit Datenbereitstellern aus der Stadtgesellschaft.

Weitere Ziele sind, die zu veröffentlichenden Daten und die Open-Data-Strategie an den Anforderungen der Nutzergruppen in Münster auszurichten. Außerdem soll die Bürgerschaft informiert und in die neuen Möglichkeiten eingewiesen werden. Neben Presse- und Öffentlichkeitsarbeit geschieht dies durch Mitarbeit an verschiedenen Veranstaltungen.

Bereits durchgeführt wurde ein Workshop für in Münster ansässige Vereine gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung am 5.09.2019, sowie ein Workshop bei der Konferenz „Bürger schaffen Wissen“ am 26.09.2019, um einerseits die Anforderungen der Nutzer abzufragen, und andererseits die Nutzungsmöglichkeiten der neuen Daten zu erklären.

Geplante weitere Veranstaltungen:

- 27.09.2019 - Unterstützung des Hackathon „MünsterHack“, bei dem Ideen und Prototypen mit offenen Daten entwickelt werden können. Im Vorfeld wurde ein „Ideen-Marathon“ durchgeführt, der zu 10 Ideen für den Hackathon geführt hat, und durch den eine Nachfrage nach weiteren konkreten Open-Data-Datensätzen erkannt wurde.
- November 2019: Workshop mit Akteuren aus der Kongress-Initiative, als potentielle Open-Data-Nutzer sowie Open-Data-Bereitsteller
- März 2020: Veranstaltung des Open-Data-Day in der Stadtbücherei, um interessierte Bürger über die Möglichkeiten der Open-Data-Nutzung zu informieren

Mit Umsetzung dieser Maßnahmen präsentiert sich die Stadt Münster bzgl. Open Data als moderne Großstadt auf Augenhöhe mit anderen großen Städten in NRW wie Köln, Bonn oder Düsseldorf. Durch die aktiven Open-Data-Nutzergruppen in der Münsteraner Bürgerschaft ist Münster im Vergleich mit anderen Städten sehr gut aufgestellt und es ist bereits positives Feedback auf die Open-Data-Initiative eingegangen. Konkret wird z.B. Open Data aus dem Bereich der Bevölkerungsstatistik und der Geoinformation von in Münster ansässigen Vereinen für die Vereinsarbeit genutzt.

Mit der Neufassung der EU Richtlinie über die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors (COM(2018)0234 – C80169/2018 – 2018/0111(COD)) (PSI-Richtlinie) wird Open Data in großen Teilen zur Pflicht. Mit dieser Initiative greift die Stadt Münster zu großen Teilen einer zukünftig pflichtigen Aufgabe vor. Laut eines Rundschreibens des Deutschen Städtetags ist bereits jetzt abzusehen, dass dadurch eine Vielzahl Daten in kommunaler Hand per Gesetz zu Open Data werden wird.

I.V.

gez.

Wolfgang Heuer
Stadtrat